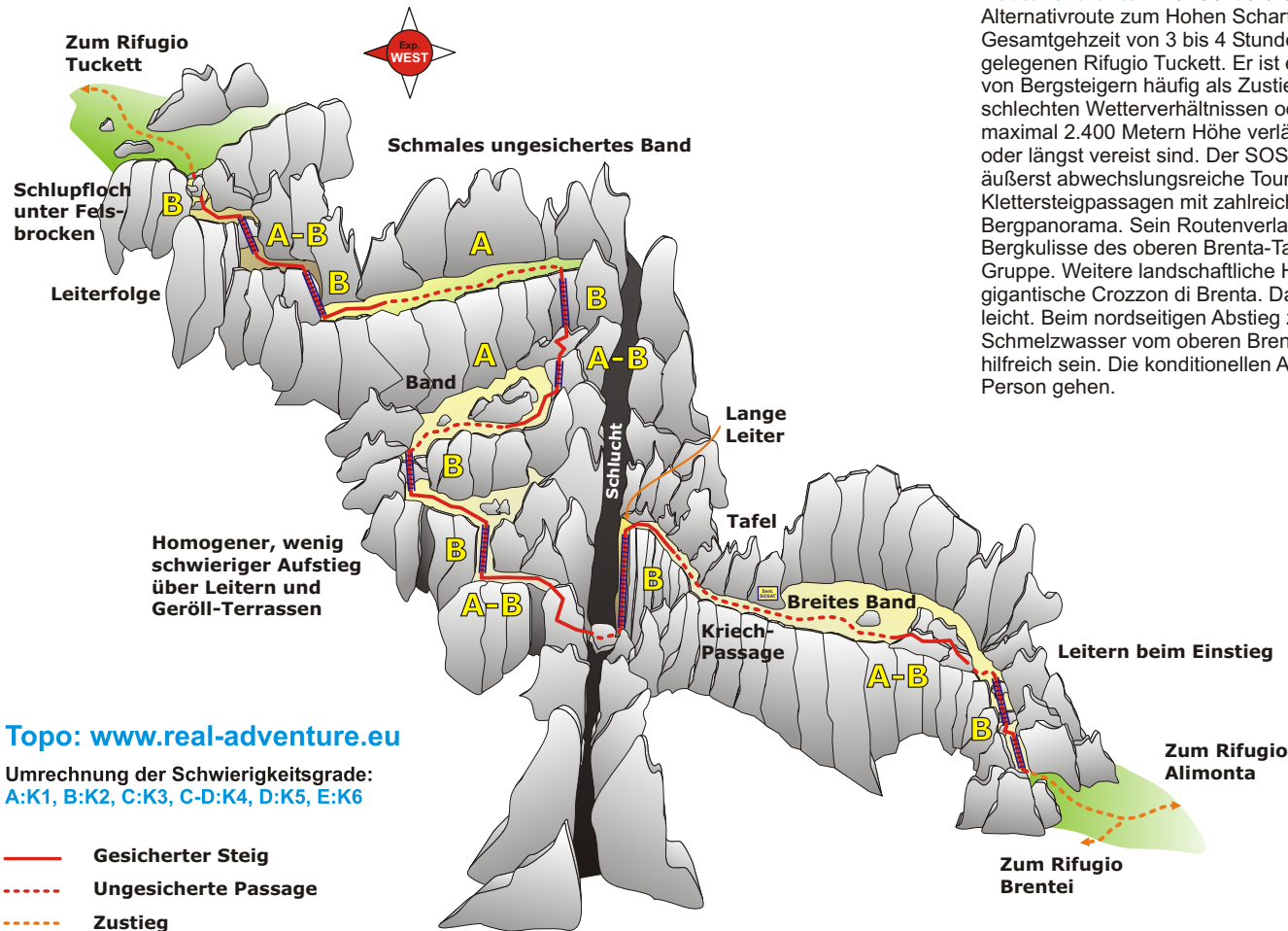


Sentiero S.O.S.A.T. (Alternative zum Sent. d. Bocchette Alte, K2/B)



Routencharakter: Der Sentiero SOSAT bildet die einfachere, aber landschaftlich nicht weniger sehenswerte Alternativroute zum Hohen Scharten-Weg. Der mit einer Bewertung von K2/B mittelschwere Steig führt in einer Gesamtgehzeit von 3 bis 4 Stunden über die westlichen Sockelfelsen der Cima Mandron zurück zum nördlich gelegenen Rifugio Tuckett. Er ist eine beliebte, einfachere Alternativroute zum Sentiero delle Bocchette Alte und wird von Bergsteigern häufig als Zustieg zu den Hütten des oberen Brenta-Tals und als Trainingsroute verwendet. Auch bei schlechten Wetterverhältnissen oder nach der ersten Abkühlung im Herbst ist der Steig noch relativ attraktiv, da er auf maximal 2.400 Metern Höhe verläuft und meist noch begehbar ist, wenn die klassischen Bocchette-Steige zu riskant oder längst vereist sind. Der SOSAT-Klettersteig ist jedoch mehr als eine bloße Ausweichroute für schlechte Tage. Die äußerst abwechslungsreiche Tour gehört zu den Top-Klettersteigen der Brenta und bietet eindrucksvolle Klettersteigpassagen mit zahlreichen Leitern, Wanderabschnitte auf natürlichen Felsbändern und ein grandioses Bergpanorama. Sein Routenverlauf auf der Westseite des Brenta-Hauptkamms ermöglicht einzigartige Ausblicke auf die Bergkulisse des oberen Brenta-Tals, auf das grüne Campiglio-Tal und die hell strahlenden Gletscher der Adamello-Gruppe. Weitere landschaftliche Highlights sind die aufgereihten Türme und Gipfel des Brenta-Hauptkamms und der gigantische Crozzon di Brenta. Dank zahlreicher Markierungen (rote Punkte und Steinmänner) fällt die Orientierung sehr leicht. Beim nordseitigen Abstieg zum Rifugio Tuckett können vermehrt vereiste Passagen auftreten, da unentwegt Schmelzwasser vom oberen Brenta-Gletscher die schattigen Felswinkel hinabrinnt. Hier können Steigeisen oder Grödel hilfreich sein. Die konditionellen Anforderungen sind mittelmäßig. Anfänger sollten in Begleitung einer erfahrenen Person gehen.

Zielhöhe: ca. 2.400 m

Ausgangspunkt: Optimal: Rifugio Brentei (2.182 m) im Val Brenta Alta, Talort: Madonna di Campiglio (hier beschriebene Gehrichtung: von Süden nach Norden).

Zustieg: Vom Rifugio Brentei über einen gut markierten Pfad (Weg Nr. 323) leicht ansteigend zu einer Gabelung (Hinweis), dann nach links zum Einstieg (Tafel).

Abstieg: Vom nördlichen Ausstieg nach links über den Weg Nr. 302 zum Rifugio Tuckett absteigen (vom Ausstieg sichtbar) und von dort ggf. über den Weg Nr. 317 zurück ins Tal.

Gehzeiten: Aufstieg vom Rifugio Vallesinella (im Tal, süd-östlich von Madonna di Campiglio) zum Rifugio Brentei: 3 Stunden, Rifugio Brentei bis Einstieg: 30 Minuten, Klettersteig: 2-3 Stunden, Abstieg zum Rifugio Tuckett: 15 Minuten, Abstieg ins Tal: 2 Stunden

Höhenmeter: Vom Tal ausgehend über Rifugio Brentei: 1.200 (mit Endstation Rifugio Tuckett), ausgehend vom Rifugio Brentei: 400 (mit Endstation Rifugio Tuckett), Rückweg ins Tal: 700

Hütten: Rifugio Brentei (2.182 m, CAI Monza, bewirtschaftet Ende Juni bis Ende September, Tel.: +39(0)465441244, info@caimonza.it), Rifugio Tuckett (2.272 m, CAI-SAT, bewirtschaftet Ende Juni bis Ende September, Tel.: +39(0)465441226, tuckett.campiglio@tin.it)

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung (Brust- und Hüftgurt, Klettersteigset und Steinschlaghelm). Für den nordseitigen Abstieg können Steigeisen hilfreich sein.

Karten: Kompass WK 73 oder WK 688, Gruppo di Brenta, AV-Karte Nr. 51, Brentagruppe

Topo: www.real-adventure.eu

Umrechnung der Schwierigkeitsgrade:
A:K1, B:K2, C:K3, C-D:K4, D:K5, E:K6

- Gesicherter Steig
- - - Ungesicherte Passage
- · · Zustieg

Der Bocchette-Weg

Klettersteig-Traumtour der Brenta-Dolomiten

Stimmungsvolle Film-Dokumentation der schönsten Klettersteiganlage der Dolomiten

Jetzt auf DVD erhältlich

Info: www.real-adventure.eu



Klettersteigführer Dolomiten-Südtirol-Gardasee

Alle lohnenden Klettersteige in den Dolomiten, in Südtirol, am Gardasee und in der Brenta - mit DVD-ROM

Mit Tourenblättern und vielen Topos zum Ausdrucken und Mitnehmen - der Führer bleibt somit komplett unbeschädigt

Info: www.alpinverlag.at

